

BREISACH

CDU-Kreisparteitag - von Querelen ist nichts zu spüren

Von den Bad Krozinger Querelen war auf dem CDU-Kreisparteitag in Breisach nichts zu spüren / Rapp im Amt bestätigt.



Führungsquartett der Kreis-CDU (von links): Bernhard Schindler, Klaus Natterer, Patrick Rapp, Thomas Schätzle Foto: Julius Steckmeister

BREISACH. Drei CDU-Bundestagsabgeordnete des Landkreises nebst Landrätin Dorothea Störr-Ritter hatten sich mit 149 stimmberechtigten CDU-Mitgliedern nach Breisach aufgemacht, um den geschäftsführenden Vorstand der Kreis-CDU als auch die 15 Beisitzer-Posten neu zu vergeben. Überraschungen blieben bei der Wahl aus. Einzig Bad Krozingers erst vor wenigen Tagen im Amt bestätigter CDU-Stadtverbandsvorsitzender Wolfgang Mudrack stellte sein Amt als Stellvertretender Kreisvorsitzender zur Verfügung. Statt des Bad Krozingers wurde für das Markgräfler Land der Staufener Gemeinderat und Stadtverbandsvorsitzende Klaus Natterer auf einen der drei Stellvertreterposten gewählt. Von den Bad Krozinger Querelen war auf dem CDU-Kreisparteitag allerdings nichts zu spüren. Der Kreisverband präsentierte sich nach außen geschlossen. Neben dem erst seit wenigen Wochen von der March in den Bundestag eingezogenen Matern Marschall von Bieberstein, konnte der Kreisvorsitzende Patrick Rapp auch zwei weitere CDU-Bundestagsmitglieder aus dem Landkreis, Thomas Dörflinger und Andreas Jung, in der Stadthalle begrüßen. "Der Parteitag ist auch Gelegenheit,

Themen der Basis in die höheren Ebenen zu spülen", so Rapp, der sich freute, dass "so viele den Weg nach Breisach gefunden hatten".

In seinem Rechenschaftsbericht kritisierte Rapp die grün-rote Landesregierung. Nicht fehlen durften hier der Stopp des Planfeststellungsverfahrens für den Weiterbau der B 31 West bis Breisach ebenso wie die Kritik an Mängeln im Entwurf des neuen Wohn-, Teilhabe- und Pflegegesetzes (WTPG), das, so Rapp, Dinge fordere, die "hinten und vorne nicht praktikabel seien" und "Leuchtturmprojekte wie den Adlergarten in Eichstetten gefährden". Kein gutes Haar ließ der Kreisvorsitzende auch an den bildungspolitischen Zielsetzungen der Landesregierung. "Inklusion", fand Rapp, "ist eigentlich eine ganz vernünftige Idee." Allerdings dürfe man nicht, wie aus seiner Sicht mit der Gemeinschaftsschule zu befürchten steht, "mit dem Rasenmäher alle vereinheitlichen". Er wünschte sich, gerade auch für den ländlichen Raum, eine "Konzeption, die differenzierte Bildung ermöglicht".

Einstimmig verabschiedet wurde ein Antrag der Christlich-Demokratischen Arbeitnehmerschaft (CDA), das Thema Schuldentilgung als verbindlichen Parameter der Koalitionsarbeit für die Regierungszeit 2014 bis 2018 umzusetzen. Bei der Wahl zum Kreisvorsitzenden erhielt Rapp 145 von 147 gültigen Stimmen. Neben dem Neuen, Klaus Natterer, wurden im Amt als stellvertretende Kreisvorsitzende bestätigt Thomas Schätzle für den Kaiserstuhl und Bernhard Schindler für den Schwarzwald. Für den scheidenden Schatzmeister Marco Reinhard rückte der Jurist Franz-Georg Blattmann aus Horben nach. Kreisschriftführer bleibt Andreas Schonhardt, Pressereferent Micha Bächle. Neu gewählt wurde mit dem Stauffer Informatiker Carsten Menn der Internetbeauftragte.

Gewählt wurden auch die Beisitzer des Kreisvorstands: Im Amt bestätigt wurden Roman Baumgartner (Vogtsburg), Udo Beck (Vogtsburg), Regina Hägele (Schluchsee), Berthold Hoch (Glottertal), Margarita Maier (Kirchzarten), Gabriela Moser (Bad Krozingen), Bernhard Scherer (St. Peter), Natascha Thoma-Widmann (Ebringen) und Martin Uhl (Sölden). Neu gewählt sind Anne-Sophie Geissler (Heitersheim), Manuel Spath (Heitersheim), Peter Ehrhardt (Breisach), Anita Güth (Breisach) und Marvin Wolf (Bad Krozingen).

Quelle: Badische Zeitung 10.12.2013